

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

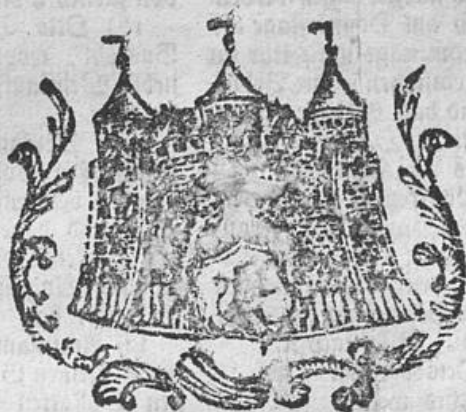
## **Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1795**

41 (12.10.1795)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124292)

Anzeigen und

Nachrichten.

N<sup>o.</sup>

41.

M o n t a g s, den 12ten October 1795.

## B e f ö r d e r u n g e n.

Ihro Hochfürstl. Durchl. haben per Rescript. vom ersten Jul. d. J. gnädigst geru-  
bet

- 1) den Organisten und Schuldiener zu Wüppels Hans Veinckmann als Organist und Schuldiener nach Sillenstede,
- 2) Peter Albers Peters von Sct. Joost, als Organist und Schuldiener nach Wüppels,
- 3) Hayo Eden Harnis, von Westrum, als Schuldiener nach Sct. Joost, und
- 4) Harck Betten Claasen, als Schuldiener nach Westrum zu versehen.

Jeder den 5ten October 1795.  
Aus dem Consistorio hieselbst.

## C o n c u r s.

Wegen des von Gottlob Slegmann an Jodokus Arnoldus Hoyer verkauften in der St. Annen Straße stehenden Hauses, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis auf den 5ten Novbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach: Sign. Jeder den 26ten Septbr. 1795. (L. S.) Bürgermeister und Rath hieselbst.

## Gerichtl. Proclam.

1 Zu weyl. Ulrich Evers Ulrichs Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Einnen, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, Manns- und Frauen Kleidungsstücken, allerley Schmiede-Geräthschaft, auch Küben, Schweine und Gänse, sodann unabgedroschene Früchte als Haber, Gersten, und Roggen ist terminus auf den Montag und Mittwoch als den 12ten und 14ten dieses angefeket werden.

Liebhaber können sich dabero erwehnte Tage in weyl. Ulrich Evers Ulrichs Behausung zu Sillenstede einfinden und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Sign. Jeder am 7ten Octobr. 1795.

(L. S.) Aus der Regierung.

2 Wann eine beträchtliche Quantität Butter in großen und kleinen Fässern, auch in 4, 3 und 2 Achteln öffentlich an die Meistbietende verkauft werden soll: so können sich die Liebhaber am 14ten dieses früh um 9 Uhr vor der Kammer einfinden und nach Gefallen, jedoch der hiesigen Vergantungsordnung gemäß kaufen. Wornach: Sign. Jed. d. 10 Oct 1795.

(L. S.) Aus der Cammer hieselbst.

3 Es soll eine ziemliche Anzahl Schilde, in dem Upjeverischen Busche, zu schloßen mindestens annehmend öffentlich ausgedungen werden. Liebhaber können sich am Donnerstage als den 15ten dieses des Nachmittags um 1 Uhr im Forsthaufe zu Upjever einfinden, die Bedingungen vernehmen, und das Weitere gewärtigen. Sign. Jever den 10 Octobr 1795.

(L. S.) Aus der Kammer 6.

4 Zu Helmrich Popcken Wittwen Verantung von verschiedenes Hausgerath, Frauenkleidungsstücke, Kinnzeug und sonstige Sachen, ist Terminus auf den Freytag als den 16ten dieses, in deren Behausung zu Groß-Ostern angesetzt worden. Wornach zc.

Jever den 8ten Octob. 1795.

Von Landgerichts wegen.

5 Demnach teils auf freiwilliges Ansuchen, teils Schuldenhalber folgende Ländereien Heerdsfäde und Behausungen, als:

1) Weyl. Hinrich Thaden Kinder Häuslings Haus am Funnenfer Neuwendeich: wovon jährlich 5 Guntlr. und eine magere Gans Erbheuer an Wolf Harnis Eleden bezahlet werden müssen.

2) Hajo Eden Hillers Ehefrauen Häuslings Haus nebst Gartengrund, im Wiarderlooze: wovon jährlich 1 Rthlr. 9 Sch. Grundheuer abgehen.

3) Weyl. Focke Hagen Häuslings Haus, bey Horumerfiedl, wovon jährlich 2 Rthlr. Grundheuer abgehen.

4) Anthon Christian Lücken Landguth, zu Tralens, in Badwarder Kirchspiel, groß 43 Matten.

5) Boicke Boicken zur Wirtschaft eingerichtetes Haus, nebst Braugeräthe, auf Hockstehl, auch Kirchen, und Lagerstellen.

6) Diederich Jaspers 2 Matten Landes bey der Hopenbrücke neben der Auskündigerey belegen, vormals Jacob Hancken Cordes zuständig

7) Weyl. Conrad Schloßers letzte Ehefrauen Erben Landguth in der Ebckriege Mender Kirchspiel, groß 58½ Graasen, nebst Behausung und Kirchen und Lagerstellen, wovon unter andern auch jährlich 1 Rthlr. 15 Sch. 10 wt. Grundheuer abgehen.

8) Gerd Peters Ahrens Häuslings Haus beim Horumerfiedl, wovon jährlich 2 Rthlr. Grundheuer bezahlet werden müssen.

9) Weyl. Advocat Schloßers Ehefrauen jüngster Erben Haus nebst 5 Graasen Landes,

über den Hillersendam belegen, nebst ohngefahr 1 Matt Garten Land ebendasselbst, wovon jährlich 4 Rthlr. Erbheuer abgehen.

10) Otto Hinrich Kooßs Garten beim Buskohl, wovon jährlich 17 sch. Grundheuer nebst Weinkauf, an das hiesige Diaconat abgehen.

11) Weyland Heforis und Bürgermeister Elafen Wohnhaus am Kirchhofe, nebst dahinter belegenen kleinen Garten, und Scheune, und dabey gehörige 1½ Graasen hinter der Rockenmühle belegenen Landes, welche Johann August Stapelstein für 5 Rthlr. in Erbpacht hat.

12) Amtmann Garlchs, Haus und Rize in der kleinen Burgstraße, nebst dazu gehörigen 2 Matten Landes in der Wiedel.

13) Kaufman Peter Jansen Ehefrauen Haus in der Schlossstraße, nebst dabey gehörigen 5 Matten Unlande hinter der Südwendung.

14) Hinrich Frerichs Scheune in der Wagstraße.

15) Leutnants, Barnuz Haus in der Lindenstraße mit dabey gehörigen 2 Graasen Heiligen Land, und 2 Matten in der Wiedel, wovon 4 sch. 10 wt. Grundheuer an die Kirche, wie auch 1 Rthlr. 3 Sch. Weinkauf bey Veränderungsfällen entrichtet werden.

16) Gerhard Friedrich von Lindern Landguth nebst Behausung, in Oldorfer Kirchspiel, groß 23½ Matten, wovon unter andern auch jährlich 12 sch. bebeerdische Heuer nebst Weinkauf an Andreas Weinen Taddiken bezahlet werden.

17) Hart Behrens Wittwen Häuslings Haus nebst einem Ende Deichs, am Packenferaltendeich.

18) Dirc Loben Rocken 26 Graasen Landes am Neuwender Neugrodendeich belegen, nebst Behausung und Scheune, so 180 von Johann Hinrich Dley bewertlich verabmüget werden, und einer jährlichen Erbheuer von Hajo Cornelles Wittwe zu 2 Rthlr. 21 sch. welche 26 Graasen von das von demselben an gekaufte Landguth zu 62 Graasen herrühren. Der Aufsat von denen darauf gelegten resp. haftenden Abgaben, kann vorher beim Landgericht eingesehen werden.

19) Wilhelm Helmrich Otten weyl Ehefrauen Kinder Haus, nebst Auf und Unterkeller, in der Wangerstraße.



an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezv auf den Mittwoch den 25ten Nov. . angesetzt worden: Als wird solches hiedurch zu jedermans Wissenschaft gebracht, und können diejenige welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages es Mittags um 12 Uhr aufm Stadts-Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbei werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen ebensowohl als diejenigen, welche aus irgend ein m Rechts oder Inzrossationsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf und letztere im Fall kein Concursproclama immittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hienächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen, an die Impervanten, der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen welche wünschen daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstückes mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termino Subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic Signatum Jever den 9 Octob. 1795.

(L. S.) Aus dem Landgerichte.

### Privat Sachen.

1. Eibe Javen Wingen Wittwen Klinden Vormänder haben etwas über 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer davon Gebrauch machen und Sicherheit stellen kann, kann sich sowohl bey dem Advocat Ehrenrath in Jever als bey Memme Wingen in Hobentirchen melden.

2. Von den Widdoger Armengelder sind um Martin d. N. p. m. 65 rthlr in Gold und 15 sch. Courant gegen zu accordirende Zinsen zu belegen. Man kann sich dierhalb bei den Armenjurat Haj. Liederers oder Prediger Reuter melden.

3. Meinen hochgeehrten Gönnern und Freunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich ausbewegenden Ursachen, eine Abänderung in meinen Handlungsgeschäften gemacht, welche hauptsächlich darin bestehen, daß ich den Detail-Verkauf von Krüdenler: Farbe und Fettwaaren und einigen damit verbundenen Artickeln abgeschaffet, dagegen aber meine Manufacturen-Handlung ein merkliches vergrößert, und das Lager vollständiger gemacht habe. Nebst dem werde ich in Erwartung ferneren göttlichen Segens, mein bisher geführtes Geschäft mit einladischen Landes-Producten, nemlich, Butter Käse, Federn, Duhnen, Garn und dergleichen fortsetzen, und mich daneben etwas mehr, so wohl in Manufacturen, als auch in Material- und Gewürz Waaren, auf einigen Verkauf im Ganzen legen.

Ich dancke meinen geehrten Freunden und Gönnern, für ihren meinem Hause bisher, gedenkten Zuspruch und Gewogenheit und in mir gestelltes Zutrauen, und hoffe daß Sie fernerhin in dieser guten Bestimmung gegen mich fortfahren werden: zumal es mein ernstlichstes Bestreben seyn soll, durch eine ganz reelle, billige und aufmercksame Bedienung, meine Handlung zu empfehlen, auch auf schriftliche Befehle eben so aufmercksam als bey persönlichen Besuchen seyn werde.

Zugleich muß ich aber meinen schätzbaren Handlungs-Freunden inständigst darum bitten, daß Sie es mir nicht übel auslegen, hiebey zugleich anzudeuten, daß ich fernersindenen Sonn- und Festtagen, meine Bedienten so wohl als mich selbst, allen Handlungs-Geschäften gänzlich entziehe: es wäre denn daß ein Fall der Noth hierin eine Ausnahme machen mögte. Ich hoffe dieses mit so viel mehrerer Zuversicht, daß mir Keiner meiner geehrten Gönnern darum abgeneigt werde, zumal ohne Rücksicht auf die moralische Gültigkeit oder Nichtgültigkeit des Saldats es mir doch ohne Zweifel jeder zugeben wird daß ein Tag der Woche einer höhern Bestimmung würdig sey.

Außerdem bin ich ohne Ausnahme und in aller Absicht jederzeit zu Befehl, und empfehle einen jeden nach meiner Wenigkeit, meine stetsbereithwilligen Dienste erabenst. Neustadt Gödens den 30ten September 1795.

Hans Bargaen.

4 Zu Inhauserstehl ist den 30. Sept. des Abends zwischen 10 und 11 Uhr, aus ein Schif, dem Schiffer eine englische Taschenuhr gestohlen, mit silberne Kasten darum, wie auch ein Porcellain Bifferblat, und ist der Name des Verfertigers inwendig eingegraben, Thomas De Lafalle No. 6071. wovon auch schriftlichen Schein in des Eigners Händen, wenn Jemanden selbige Uhr zu Kauf oder zu Gesichte gebracht werden sollte, sei so gut und gebe mir Nachricht, wofür ich eine Belohnung von ein Louisdor verspreche.

Feber den 2 Oct. 1791. Joh. Ehr. Krüger.

5 Die dem Hrn. Amtmann Garlichs u. nom. zugehörige 2 Matten Mohrland, welche Hans Hinrich Memmen 180 heuerlich gebraucht, sollen anderweit, Mai 1796 anzutreten am 24sten dieses des Nachmittags in Frau Wittwe Hammerschmidts Hause verheuret werden. Die Bedingungen sind vorher bei zu haben. Feber den 8. Octob. 1795.

Kunstenbach.

6 Der Kaufmann Hermann Iken beyrn Carolinen. Eyhl, will am 21. October

- 1) 30 Drhäupter rothen Weins.
- 2) 2 Englische Penduluhren.
- 3) 17 Schleggewehre, öffentlich verkaufen lassen. Wittmund den Octobr. 1795.

Ducken, Ausmiener.

7 Boolecke Hergens welcher allen vermuthen nach jetzt in Amsterdam lieget, und auf Hochstiel Stückgüter zu laden gedencket, wilf solches den Hrn. Kaufleuten zur geneigten Empfehlung hiemit bekant machen.

8 Es sollen auf der Mühlendresche bey die neuen Häuser, einige Queräcker, wie auch ein langer Acker, so an der oberwähnte Dresche, Ostwärts anstosset, auf künftigen Sonnabend als den 17ten Octob. dort auf der Stelle oder wen ganz schlechtes Wetter einfallen sollte, in der hohen Luft Nachmittags um 3 Uhr zu Gartenfrüchte verheuret werden, und können sich Liebhaber daselbst einfinden.

9 Sel. Jürgen Jaspers majorenne Erben und Curatoren sind gesonnen aus freyer Hand zu verkaufen:

- 1) Eine Frauenkirchenstelle in hiesiger Stadt Kirche, und zwar den vordersten Sitz des 12. Stuhls mittlerer Reihe, welchen bisher Fried. Lüers Wittve in Gebrauch gehabt.
- 2) Eine dergl. Stelle, osterseits im 8ten Stuhl vorne an gezählt, unter der Wandlung des Herrschaftl. Stuhls.
- 3) Eine dergl. Stelle, den mittelften Sitz 17. Stuhls in der Mittelreihe Westseits.

4) Eine Mannskirchenstelle auf dem untersten Süderprichel. im vordersten Stuhl osterseits, so bisher Joh. Dau. Hartmaun im Gebrauch hat.

5) Eine dergl. Stelle in dem vormaligen Hummelschen Stuhl, welche von dem Kaufmann Philipp Thiele betreten wird.

6) Noch ein Frauenkirchenstuhl, welchen des Erblassers Wittve selbst in Gebrauch gehabt hat.

7) 6 Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe, u.

8) 6 dergl. auf dem Vorstadtkirchhofe. Es sind indessen einige der Gräber in den letzten Jahren von der Familie bereits in Gebrauch genommen worden, welches beyrn Verkaufstermin näher angezeigt werden soll.

Wer das eine oder das andere der vorbenannten Stücke an sich zu kaufen Belieben haben sollte, wird sich Sonnabends den 24sten October d. J. Nachmittags um 4 Uhr in der Frau Wittve Hammerschmidt Behausung einfinden, und den Umständen und vorzulegenden Bedingungen nach, den Zuschlag gewärtigen.

Feber den 25. Sept. 1795.

10 Der Müller Hero Beyers zu Schaar ist gesonnen sein bey den Neuender Kirchhofe stehendes Haus, welches zur Bäckerey sehr bequem eingerichtet, mit den dabei gehörigen Garten, auf einige Jahre um May 1796, anzutreten, zu verheuren. Liebhaber können sich am 15. Oct. a. c. in des Johann Willms Krughause zu Schaar einfinden, und accordiren.

11 Die Wittve des weiland Organisten Rambcke Duden, in Niende, wünchet sofort einen Menschen in Condition zu erhalten, welcher der dortigen Schule einstweilen vorstehen kann. Die Bedingungen sind annehmlich, und bittet sie, sich je eher, je lieber bei ihr, oder beim Redakteur Hübling, wo möglich persönlich, zu melden.

12 Assessor Moehring in Wittmund bietet auf Martini 3000 Rthlr. in Golde für billige Zinsen aus.

13 Zur Zeit des Hoochs Markts in der Nacht von 2ten auf den 4ten dieses sind mir von böshastigen Menschen 5 gute Rossbäume so nahe beyrn Hoochstehl auf dem Fußpfade von Hooch nach Erilldumerstehl auf dem Mitteldeich stehen und mit guten Schloßern und Ketten versehen gewesen, auf und in Stücken geschlagen worden. Ich verspreche dem, der mir solche Nachricht von den Thätern geben kann und will, daß solche der That überführt werden können, eine Pistole auszahlen. Alsleben.